

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 6, Heft 4 ISSN 0250-4413 Linz, 25. Februar 1985

**Pteronymia asopo (C. & R. Felder, 1865)
und seine Verwandtschaft
(Lepidoptera, Ithomiidae)**

Heinz Baumann

Abstract

Pteronymia forsteri sp.n. from Bolivia is described. The holotype and the genitalia are figured.

Zusammenfassung

Pteronymia forsteri sp.n. wird aus Bolivien beschrieben. Der Holotypus und die Genitalien werden abgebildet.

R. und C. FELDER (1865) beschrieben ihre *Ithomia asopo* in der "Reise Novara" etc., Lepidoptera (2):363 nach einem ♀ aus Venezuela. C.H.HOPFFER (1874) folgte mit *Ithomia asellia* aus Peru. Dann beschrieb als nächster A.G. WEEKS, jr. (1901) *Hymenitis andreas* aus Bolivien und als letzter kam dann noch R. HAENSCH (1903) mit *Pteronymia aselliata* aus Ost-Ecuador. HAENSCH (1909) stellte dieses Taxa im SEITZ "Großschmetterlinge der Erde" Band 5 wie

folgt auf:

Pteronymia asopo (C. & R. FELDER, 1865)

Pteronymia asopo asellia (HOPFFER, 1874) (syn. *andreas* (WEEKS, 1901))

Pteronymia asopo aselliata HAENSCH, 1903.

R. FOX (1940) setzte *asopo* (FELDER) in die Gattung *Episcada* GODMANN & SALVIN und *asellia* (HOPFFER) und *aselliata* HAENSCH in die Gattung *Pteronymia* BUTLER & DRUCE. Dies geschah bei ihm auf Grund der Ausformung des Humerus der Hinterflügel. *Episcada* - gegabelter Humerus, *Pteronymia* - ungegabelt. Typisches Material lag bei seinen Untersuchungen aber nicht vor.

Ithomia asopo (C. & R. FELDER, 1865). Typenserie über Museum Tring nun im British Museum (Nat. Hist.), London. Holotypus ein ♀ und 4 Paratypen, darunter auch ♂♂. Locus typicus: Venezuela, leg. MORITZ.

Ithomia asellia HOPFFER, 1874. Typenserie im Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin. Die Typenserie besteht aus einem ♀ und zwei ♂♂. Lectotypus ist das ♀, festgelegt durch LAMAS 1973. Dieses Tier trägt einen Originalzettel von Hopffer: "*Ithomia asellia* Stett. Ent. Zeitg. Peru PHILIPPI". Bei den beiden ♂♂ handelt es sich um zwei Arten, einer *Pteronymia* und einer *Pseudoscada*. Letzteres Tier trägt einen Zettel mit HAENSCH'S Schrift, der auf diese Gattung hinweist. In seiner Beschreibung 1874 gibt HOPFFER folgende Fundorte an: PHILIPPI (Lima), THAMM (Chanhamayo). Da in Lima keine *Ithomiidae* fliegen und Lima nur der Verschiffungsort sein kann, ist der Locus typicus von *asellia* nicht bekannt.

Von *Hymenitis andreas* WEEKS, 1901, besteht nach Auskunft von Dr. SCOTT MILLER die Typenserie aus 2 Syntypen, zwei ♀♀, die den von WEEKS in seiner Beschreibung angegebenen Fundort und Datum tragen: "Bolivia, 5 days north from Cochabamba, 12.IX.1899". Nach WEEKS (1905) handelt es sich um das Tal des Chara-Playa. BROWN (1979) lokalisiert den Fundort als Charapaya im Tal des Rio Altamachi, eines Quellflusses des Rio Beni, ca. 1800 m. Zu anderen Daten liegen auch ♂♂ vor.

Von *Pteronymia asopo aselliata* HAENSCH, 1903, liegt in Berlin eine kleine Typenserie vor, ♂♂ und ♀♀. Holotypus

ist ein ♀, das HAENSCH auf seine Art wie alle anderen Holotypen durch einen kleinen blauen Zettel ohne Beschriftung gekennzeichnet hat: Ecuador, St. Inez. Aus der Originalbeschreibung geht weiter hervor: IV. (1900), 1250 m.

Der Verfasser wies 1974 nach, daß *asellia* HOPFFER nicht zu *asopo* FELDER gehört. *Asopo* FELDER und andere Arten (z. B. *apuleia* (HEWITSON, 1868)) haben beim ♀ einen teilweise verschmolzenen Verlauf der Mediane 1 mit der Radialen. Das heißt, die Mediane 1 entspringt etwa auf halber Länge zwischen Zellschluß und Costalrand der Radialen. Eine Discocellulare 1 ist nicht vorhanden. Bei den ♂♂ von *apuleia* HEWITSON verlaufen Mediane 1 und Radiale voll getrennt, und die Discocellulare 1 ist deutlich, wenn auch kurz, vorhanden. Dieser Aderverlauf im Hinterflügel gleicht dem von *Episcada*-♂♂. In der Gattung *Episcada* haben aber auch die ♀♀ einen getrennten Aderverlauf und eine Discocellulare 1, ähnlich wie bei den ♂♂.

Das ♂ von *asellia* HOPFFER ist dem Verfasser unbekannt. Er wagt aber zu schließen, daß beim ♂ von *asellia* ein ähnlicher Aderverlauf wie bei *apuleia* HEWITSON im Hinterflügel vorhanden ist.

Diese Arten stehen am besten in einer eigenen Gattung zwischen *Pteronymia* und *Episcada*. Da aber kaum Material vorliegt, sieht der Verfasser von einer Benennung zur Zeit ab.

Bei den drei weiteren Taxa besteht eine gewisse Schwierigkeit darin, daß die Holo- bzw. Lecto-Typen ♀♀ sind, sich aber die arttrennenden Merkmale im Geäder der Hinterflügel der ♂♂ befinden. Der Verfasser untersuchte also ♂♂ aus den typischen Serien. Hierbei konnte festgestellt werden, daß *asopo* FELDER und *aselliata* HAENSCH jeweils eine voll verschmolzenen Mediane 1 mit der Radialen haben. Dr. Scott MILLER teilte brieflich mit, daß von WEEKS gefangene ♂♂ von *andreas* aus Bolivien ein Geäder der Hinterflügel hätten, wie es FOX (1940) für die Gattung *Pteronymia* angibt und abbildet, also voll verschmolzen.

Im Jahre 1969 fiel dem Verfasser an Hand von Genital-Untersuchungen von "*asellia*" seiner Sammlung auf, das es sich um zwei Arten, die genitaliter völlig verschieden

sind, handelt. Geäder-Untersuchungen der Hinterflügel der ♂♂ wiesen ebenfalls auf zwei Arten, solche mit voll verwachsener Mediana mit der Radialen und solche mit einer nur etwa zur Hälfte verwachsenen Mediana 1. Die Genital-Untersuchung des Materials aus der Sammlung des Verfassers ergab zwei Penis-Typen.

1) einen kurzen geraden Penis

Dieser wurde von KREMKY (1925) als der von *Pteronymia asopo asellia* HOPFFER, 1874, abgebildet. Dieser Penis fand sich ebenfalls bei Tieren aus Venezuela (*asopo*), Ost-Peru bis Ost-Bolivien. Diese Penisform ist korreliert mit der völligen Verwachsung von Mediana 1 und Radiala. Das Männchen von *asellia* ist, wie oben dargestellt, unbekannt. Der Penis kann also nicht der von *asellia* HOPFFER sein.

2) einen L-förmig gebogenen Penis (Abb.3)

Dieser liegt bei den ♂♂ vor, bei denen die beiden vorgenannten Adern nur etwa zur Hälfte verwachsen sind.

Diese Art ist neu, da, wie schon ausgeführt *asopo*, *andreas* und *aselliata* die beiden Adern voll verwachsen haben. Sie sei im Folgenden neu benannt.

***Pteronymia forsteri* sp.n. (Abb. 1 - 3)**

In der Flügelzeichnung ist diese Art kaum von *asopo* FELDER und *andreas* WEEKS zu trennen. Sie ist aber sofort zu trennen durch die nur etwa halb verwachsene Ader M 1 mit R. Weiter im Genital durch den L-förmig gebogenen Penis. Bei den ♀♀ dieser Art ist die Discocellulare 1 der Hinterflügel kurz aber deutlich vorhanden, während bei *asopo* FELDER, *andreas* WEEKS und *aselliata* HAENSCH bei den ♀♀ die Discocellulare 1 nicht vorhanden ist und die beiden Adern M 1 und R ein ganz kurzes Stück miteinander verwachsen sind und sich dann trennen.

Holotypus: ♂, Bolivien Chapare-Gebiet, ob.Rio Chipiri 400 m. 26.X.1953 lg.W.FORSTER (coll. Zoologische Staatssammlung München). (Vorderflügelänge 21 mm, -breite 11 mm).

Paratypen: 10 ♂♂, gleicher Fundort, 26.-30.X.1953 lg. W.FORSTER (coll. Zoologische Staatssammlung München);

2 ♂♂, Bolivien, Region Chapare 400 m, (vor. 1955) lg. SCHÖNFELDER, (coll. BAUMANN); 2♂♂ 1♀, Peru, Rio Urubamba, Mittellauf, I.64 lg. SCHUNKE, (coll. BAUMANN); 1 ♀, Peru, Loreto, Pucallpa 180 m, 7.X.1976 lg. SCHUNKE, (coll. BAUMANN); 1♂ 4♀♀, Peru, Junin, Chanchamayo - Gebiet, ca. 700 m, III.1962, 31.V. + 1.-4.VIII 1969 lg. KÖNIG, (coll. BAUMANN).

Die Tiere aus Dr. W. FORSTER's Serie lagen seinerzeit Dr. T.G. HOWARTH (British Museum (Nat.Hist.) London) zur Bestimmung vor. Er bestimmte sie als *Episcada sidona* HAENSCH, 1905. Hierbei handelte es sich um eine Fehlbestimmung. *Episcada sidona* HAENSCH hat im Hinterflügel die Adern M 1 und R voll getrennt (teste Holotypus *sidona* HAENSCH). Keines der ♀♀ hat das Geäder der Hinterflügel des Lectotypus von "*Episcada*" *asellia* (HOPFFER, 1874).

Der Verfasser benennt diese Art nach Dr. W. FORSTER, der die Art in einer schönen Serie in Bolivien gesammelt hat.

Nach den bisher untersuchten Tieren scheint *Pteronymia forsteri* sp.n. eine Art des Tieflandes zu sein, die kaum über 800m geht. Die Subspezies von *Pteronymia asopo* sind Gebirgsarten, die nach Tieren von Nord-Venezuela bis Ost-Bolivien kaum unter 1000 m gehen.

Der Verfasser gliedert die behandelten Taxa wie folgt:

- Pteronymia asopo asopo* (R. & C. FELDER, 1865) Nord-Venezuela
- Pteronymia asopo aselliata* HAENSCH, 1903 Ost-Ecuador bis Zentral-Peru (mittl. Huallaga)
- Pteronymia asopo andreas* (WEEKS, 1901) Zentral-Peru (Chanchamayo) bis Ost-Bolivien

Hierzu steht dann in keinem systematischen Zusammenhang:

- Pteronymia forsteri* sp.n. Zentral-Peru bis Ost-Bolivien
- "*Episcada*" *asellia* (HOPFFER, 1874) Zentral-Peru ?
- "*Episcada*" *apuleia* (HEWITSON, 1868) Ost-Ecuador bis Ost-Bolivien

Der Verfasser stellt *forsteri* sp.n. zur Gattung *Pteronymia*, da er für die Gattung *Episcada* nur solche Arten

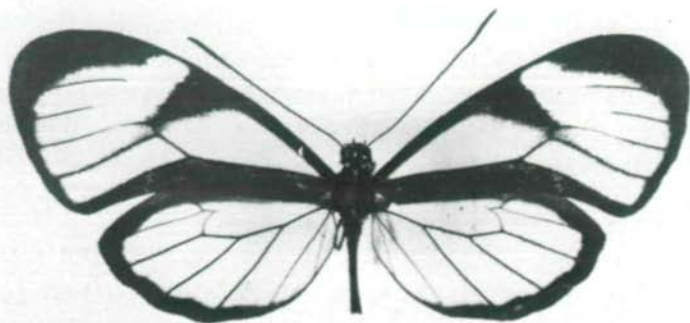
gelten läßt, bei denen die Adern M 1 und R bei den Männchen voll getrennt sind.

Der Verfasser dankt Herrn Dr. SCOTT MILLER (Museum of Comparative Zoology, Cambridge, Mass., USA) für seine freundliche Auskunft über die Typen von Andreas WEEKS, Herrn Prof.Dr.H.J. HANNEMANN (Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität, Berlin) für die Möglichkeit, die Typen von HOPFFER und HAENSCH zu untersuchen und seine freundlichen Auskünfte, Herrn Dr. VANE-WRIGHT (British Museum (Nat.Hist.), London) für die Möglichkeit der Untersuchung der Typen FELDER's und Herrn Dr. W. FORSTER für seine Freundlichkeit, das Material der Zoologischen Staatssammlung München für die Untersuchungen zur Verfügung zu stellen.

Zu den Abbildungen auf Seite 35:

Abb. 1 - 3: *Pteronymia forsteri* sp.n.

- 1) Holotypus ♂ mit Etiketten.
- 2) Holotypus ♂, Genital (ohne Penis).
- 3) Holotypus ♂, Penis.



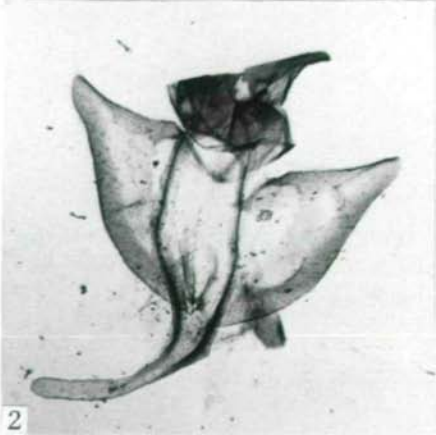
Holopterus ♂
Pteronymia
poritari
poritari Baumann
1974

Staatsanml.
München

BOLIVIA
Chapare - Gebiet
oberer Rio Chipiriri
400 m. 26.10.53.
leg. W. Forster

4

1



2



3

Literatur

- BAUMANN, H. - 1974. Die Ithomiidae der Küstenkordillere in Nord-Venezuela. - Mitt.münch.ent.Ges., 64:40-61.
- BROWN, K.S. jr. - 1979. Ecologia Geografica e Evolucao nas Florestas Neotropicais. Parte VI na Série "Padroes Geograficos de Evolucao em Lepidopteros Neotropicais".
- FELDER, C. & R. - 1865. In "Reise der Öserreichischen Fregatte Novara" etc., Zoologischer Teil, Lepidoptera Pars 2.
- FOX, R. - 1940. A Generic Review of Ithomiinae. - Trans. Amer.ent.Soc., 66:161-207.
- HAENSCH, R. - 1903. Reisebericht und "Die Ithomiinen meiner Ecuador-Reise". - Berl.ent.Z., 48:157-214.
- HAENSCH, R. - 1909. In Seitz: "Die Großschmetterlinge der Erde" Vol.5, Danaidae.
- HOPFFER, C.H. - 1874. Neue Lepidopteren von Peru und Bolivien. - Stett.ent.Z., 35:329-371.
- KREMKY, J. - 1925. Neotropische Danaididen in der Sammlung des Polnischen Naturhistorischen Staatsmuseums in Warschau. - Pr.zool.pol.panst.Muz.przyr., 4.
- WEEKS, A.G. jr. - 1905. Illustrations of Diurnal Lepidoptera. With Decriptions.

Anschrift des Verfassers:

Heinz BAUMANN
Haroldstr. 36
D-4000 Düsseldorf 1

Druck: im Eigenverlag
Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Maximilian Schwarz, Konsulent für Wissenschaft der
O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden
Redaktion: Erich Diller, Denkenhofstraße 6a, D-8000 München 60
Max Kühbandner, Marsstraße 8, D-8011 Aschheim
Wolfgang Schacht, Scherrerstraße 8, D-8081 Schöngesing
Thomas Witt, Tengstraße 33, D-8000 München 40

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [0006](#)

Autor(en)/Author(s): Baumann Heinz [Heinrich]

Artikel/Article: [Pteronymia asopo \(C. & R. FELDER, 1865\) und seine Verwandtschaft \(Lepidoptera, Ithomiidae\). 29-36](#)